

Freizeit im Referendariat

Beitrag von „Mogli89“ vom 17. November 2016 20:07

Zitat von Cat1970

Ich fand das Referendariat schon stressig, aber eher wegen der ganzen Schreibarbeit (Examensarbeit, Unterrichtsentwürfe, Ausarbeitungen fürs Studienseminar...) und der Prüfungsvorbereitungen. Wir mussten 12 Stunden pro Woche unterrichten, dazu kamen immer ein bis zwei Stunden pro Woche zusätzlich, die wir mit den Mentorinnen besprochen haben oder Vertretung gemacht haben oder mal so eine Stunde mehr Unterricht, damit man die Stunden für die Unterrichtsreihe alle hinbekam etc. An zwei Tagen verteilt lief das Studienseminar. Trotzdem habe ich in dieser Zeit einige Nachhilfeschüler aus Studentenzeiten weiter unterrichtet (das waren auch 4 Stunden pro Woche), bin einmal in der Woche zum Sport gegangen und habe mich weiter mit Freunden getroffen etc. Manchmal habe ich dann eben Nachschichten eingelegt, wenn ich an anderen Tagen feiern war. Insofern wirst du ein Hobby bestimmt weiter machen können, auch wenn heute -glaube ich- zumindest in NRW wohl 14 Wochenstunden anstehen, oder?

Ja, allerdings ist das nicht reiner Unterricht. Das sind 9 Stunden Ausbildungsunterricht und 5 Stunden Hospitation 😊